

## **Vita Prof. Hermann Pallhuber (2025)**

Prof. Hermann Pallhuber erhielt seine musikalische Ausbildung zunächst an den Konservatorien in Innsbruck und Wien (Klavier, Posaune, Ensembleleitung) und studierte dann an der Universität Mozarteum in Salzburg und Innsbruck Musikpädagogik mit den Schwerpunkten in Ensemble- und Chorleitung, Posaune und Klavier. An der Universität Innsbruck absolvierte er zudem das Studium der Klassischen Philologie (Latein). Nach pädagogischen und künstlerischen Engagements bis 2004 an Gymnasien, an der Pädagogischen Hochschule in Tirol und an der Universität Innsbruck setzte er seine Kompositions- und Dirigierstudien an der Zürcher Hochschule für Musik und der Musikhochschule Augsburg fort, wo er im Fach „Dirigieren - Blasorchesterleitung & Instrumentation“ mit dem künstlerischen Diplom der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg abschloss.

Hermann Pallhuber begann seine Dirigentenlaufbahn bereits während seiner Studienzeit als künstlerischer Leiter zahlreicher Orchester, Bläserensembles und Blasorchester. Darunter finden sich das Sinfonieorchester Collegium Musicum der Universität Innsbruck, das Wind Music Project der Musikhochschule Stuttgart, die Three Lions Brass Band Stuttgart, die Brass Band Tirol, das Sinfonische Blasorchester Innsbruck-Land, die Tiroler Bläserphilharmonie, Symphonic Winds Tyrol, sowie im pädagogischen Bereich das Tiroler Jugendblasorchester und das Sinfonieorchester des Gymnasiums für Studierende der Musik in Innsbruck. Mit diesen Ensembles erzielte Hermann Pallhuber in reger Konzerttätigkeit vielbeachtete Erfolge. Im Bereich der Verbände für Blasmusik bekleidete Hermann Pallhuber von 2007 bis 2016 das Amt des Landesdirigenten für Tirol (Österreich). Darüber hinaus gestaltete und moderierte er von 2001 bis 2016 Fachsendungen für Blasmusik im Österreichischen Rundfunk (ORF).

Prof. Hermann Pallhuber ist international als Gastdirigent, Komponist und Dozent für Blasorchester tätig. Seine Kompositionen erscheinen im Verlag Symphonic Dimensions Publishing, Faber Music London und Beriato (De Haske / Hal Leonard) und dienen weltweit als Referenz- und Teststücke bei Konzertwettbewerben für Blasorchester und Brassbands. Nach den British Open in Birmingham im Jahr 2009 (mit dem Award „Testpiece of the Year 2009“) wurde sein Werk „Titan's Progress“ im Oktober 2019 in der Royal Albert Hall in London wiederum als Teststück für die 20 besten britischen Brass Bands in der Höchstklasse ausgewählt.

Seit 2009 lehrt Hermann Pallhuber in Deutschland zunächst an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, wo er 2013 zum Honorarprofessor für Blasorchesterleitung ernannt wurde. Seit 2011 führt er auch eine Klasse in Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium.

Im Oktober 2016 folgte Hermann Pallhuber dem Ruf auf die Professur für Dirigieren von Blasorchestern an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim. Er leitet seit 2017 das „Symphonic Wind Orchestra Mannheim“ der Musikhochschule.

Im Rahmen seiner Lehrtätigkeit kooperiert er mit Blasorchestern im In- und Ausland. (Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg, Sächsische Bläserphilharmonie, Heeresmusikkorps Koblenz und Veitshöchheim, Ausbildungsmusikkorps Hilden, Militärmusik Tirol u.v.a.)

Für Prof. Hermann Pallhuber lässt sich Dirigieren nur in einem menschlich-künstlerischen Umfeld erlernen. Deshalb gibt er seine jahrelangen Erfahrungen im künstlerisch-pädagogischen Umgang mit Blasorchestern in einem stark praxisorientierten Unterricht an seine Studierenden weiter. Sein höchstes Ziel ist die Stärkung der musikalischen Persönlichkeiten seiner Studierenden.